

Diabetes früh erkennen – Film „Beinah zu spät“

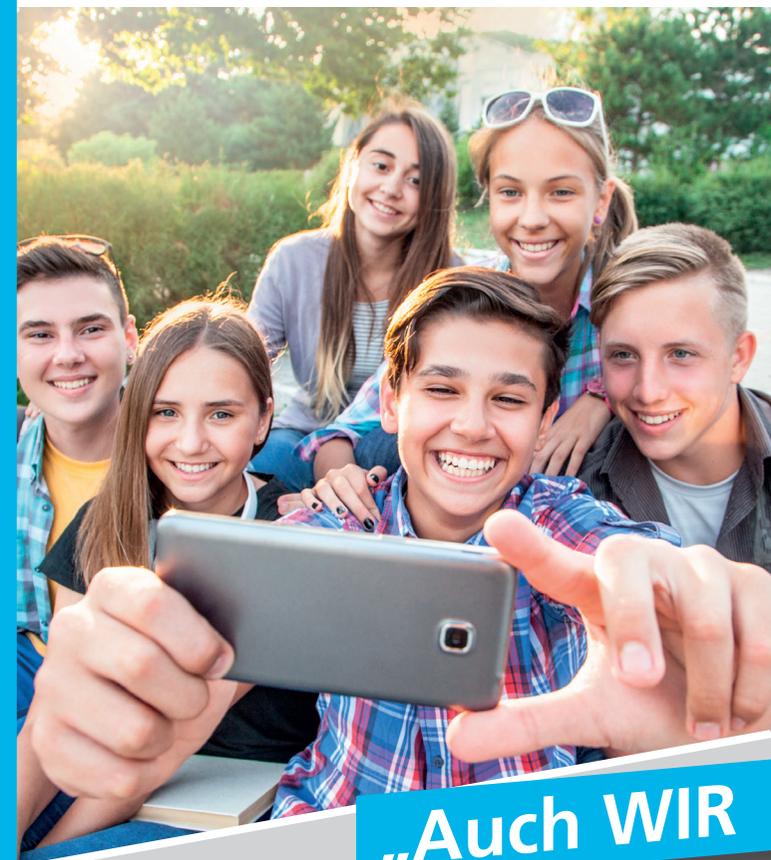
Im Film „Beinah zu spät“ erfahren Sie mehr zu den frühen Warnzeichen von Diabetes mellitus bei Kindern und Jugendlichen. Nur durch Früherkennung ist es möglich, die Folgen einer lebensbedrohenden Stoffwechsellentgleisung – der Diabetischen Ketoazidose – zu vermeiden.

Die verschiedenen Film-Clips stehen zum kostenlosen Download zur Verfügung:
www.therapie-aktiv.at/typ1-video

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK), Wienerbergstraße 15–19, 1100 Wien
www.gesundheitskasse.at/impressum
Redaktion: ÖGK Landesstelle Steiermark,
Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz
Fotos: © yanlev; JackF; dima – Fotolia
Grafiken: © Yael Weiss; Lorelyn Medina; Vanessa – Fotolia
Hersteller: Hausdruckerei der ÖGK Wien
Auflage 2022

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde bei personenbezogenen Bezeichnungen die männliche Form verwendet. Die Angaben beziehen sich jedoch auf Frauen, Männer und Personen alternativer Geschlechtsidentität.



**„Auch WIR
können DIABETES
haben!“**



Was ist Diabetes mellitus?

„Diabetes ist eine chronische Stoffwechselerkrankung, bei der es zu erhöhten Blutzuckerwerten kommt. Viele bringen die Erkrankung mit dem Älterwerden in Verbindung, doch Diabetes mellitus Typ 1 beginnt bereits im Kindes- und Jugendalter. Betroffene Kinder können kein eigenes Insulin mehr produzieren und müssen ein Leben lang Insulin verabreichen.“

Diabetes ist kein Zuckerschlecken!

Diabetes Typ 1 kann jeden treffen – unabhängig davon, ob man gerne Süßes isst oder nicht. Schädlich ist zu viel Zucker trotzdem, denn er macht unseren Kopf schwer und unseren Körper schlapp. Wer fit bleiben will, achtet auch auf versteckten Zucker in der Zutatenliste:

Saccharose	Dextrose	Agavendicksaft	Glucose	Süßmolkenpulver
Fruchtkonzentrat	Fructose	Karamellsirup	Invertzucker	(Gersten-)Malzextrakt
Glucosesirup	Fruchtkonzentrat und -pürree	Lactose	Apfeldicksaft	

Diabetes-Warnzeichen



Viel Durst



Häufiger Gang auf die Toilette



Ungewollter Gewichtsverlust



Müdigkeit



Verschwommenes Sehen



Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen

